

Anastasia Baron

paper  hape

DIY Wohndesign aus Papier

30 Modelle zum Dekorieren
und Verschenken



KNAUR 

Inhalt

4 Vorwort

6 Einführung

WOHNACCESSOIRES

- 16 Diamanten
- 18 Buddha
- 20 Buchstabe »N«
- 21 Vase
- 22 Matroschka
- 24 Pfeil
- 25 Glocke
- 26 Schachfiguren
- 27 Parfümflakon
- 28 Sparschwein
- 29 Teddybär
- 30 Herz

BLUMEN & FRÜCHTE

- 34 Kaktus
- 36 Ananas, Apfel, Banane
- 38 Sonnenblume

WANDDEKORATION

- 40 Wanduhr
- 42 Schwan
- 43 Weltkarte
- 44 Bilderrahmen
- 46 Elefant

TIERE

- 50 Schmetterling
- 51 Schwalbe
- 52 Frosch
- 53 Marienkäfer
- 54 Delfin
- 56 Chamäleon
- 58 Quietscheente
- 60 Schildkröte

VORLAGEN AB SEITE 62

- 159 Über die Autorin
- 159 Danksagung
- 159 Quellen

- 160 Impressum

Anastasia Baron

Papierdesignerin

Geschäftsführerin PaperShape UG & Co. KG



www.paper-shape.com

VORWORT

»Im Wald zwei Wege boten sich mir dar,
und ich ging den, der weniger betreten war.
Und das veränderte mein Leben.«

ROBERT FROST

Mit der Gründung meines Unternehmens habe ich einen Weg beschritten, der für mich seither ein großes Abenteuer ist. Einen Teil meiner Reise hältst du nun in deinen Händen. Ich wollte ein Buch schreiben, das Kreative ebenso wie Deko-Liebhaber begeistert. Ich persönlich liebe das minimalistische Wohndesign und den Bohemian Chic, sodass ich mich häufig im Konflikt zwischen klaren Linien und natürlicher Lässigkeit sehe. Dieser Gegensatz lässt sich dank der Vielfältigkeit von Papier jedoch schnell auflösen.

Dank unterschiedlicher Farben und Strukturen ist es problemlos möglich, die PaperShape-Modelle für die verschiedensten Wohnstile zu kreieren. Reinweiße Papiere mit liniierter Struktur sind ideal, um puristisch anmutende Räumlichkeiten dezent zu verschönern. Werden hingegen unifarbene Modelle verwendet, integrieren sie sich je nach Farbe wunderbar in schwedisches Wohndesign. Wer es gern kreativ mag, kann die PaperShapes mit Sprüh- oder Wasserfarbe und Zeichen- oder Filzstiften bemalen. PaperShape ist so individuell, wie du und dein Wohnstil es sind!

EINFÜHRUNG

Ein PaperShape baust du in drei leichten Schritten zusammen: schneiden, falten, kleben. Für jeden dieser Schritte benötigst du Material und Werkzeug, das du bestimmt zu einem Großteil bereits besitzt. Im Folgenden erfährst du, welches Material du zu jedem Schritt benötigst.

Schneiden

Schere

Eine Schere ist ideal für das Ausschneiden von größeren Papierelementen. Am besten eignet sich eine Papierschere mit scharfer Klinge.

Hin und wieder gibt es kleinere Stellen, die für den Schnitt mit einer Schere eher ungeeignet sind. Hier empfehle ich die Verwendung eines Skalpells bzw. Cutters mit Lineal. Es ist auch möglich, die kompletten PaperShape-Vorlagen mit einem Skalpell auszuschneiden; das hängt ganz davon ab, mit welchem Werkzeug du lieber arbeitest.





Falzen & Falten

Schneideunterlage

Ich arbeite sehr gerne mit einer Schneidematte als Unterlage, wenn ich die Falzmarkierungen falze. Gerade bei der Verarbeitung von Papier höherer Grammatur (ab 230 g/m^2) eignet sich eine weiche Schneideunterlage besonders gut, damit die Falzlinien nicht brechen und der Esstisch nicht unnötig beschädigt wird. Es muss keine besonders große Matte sein. Eine Größe von DIN A4 reicht für ein PaperShape vollkommen aus.

Buttermesser

Wenn man nicht gerade mit Kopierpapier (80 g/m^2) arbeitet, empfehle ich immer, die Falzlinien vor dem Falten mit einem Buttermesser nachzufahren. Es wird damit wesentlich einfacher, das Papier zu falten, ohne es zu beschädigen. Alternativ zum Buttermesser eignen sich ein dünnes Falzbein, eine Ahle, eine Sticknadel oder eine Stricknadel.

Lineal

Meine erste Wahl ist ein Holzlineal, wenn es um das Nachfahren der Linien geht. Es gleitet wunderbar auf dem Papier, ermöglicht ein züiges Nachfahren der Falzlinien mit einem Buttermesser und fühlt sich einfach geschmeidig in der Hand an. Ein Stahllineal würde ich lediglich für das Ausschneiden mit einem Skalpell empfehlen, nicht jedoch zum Nachfahren der Linien.



Kleben

Doppelseitige Klebepads

Ich persönlich bevorzuge den Zusammenbau der PaperShapes mit doppelseitig klebenden Klebepads bzw. Klebeecken. Sie sind im Drogeriemarkt erhältlich und ermöglichen einen sauberen Zusammenbau ohne Verschmieren. Gerade für Papiere über 230 g/m^2 eignen sie sich aufgrund ihrer sofortigen Klebekraft sehr gut. Falls du dich mal verkleben solltest, kannst du sie vorsichtig wieder lösen und neu anbringen.

Alternativ kannst du auch doppelseitiges Klebeband verwenden, falls du keine Klebepads zur Hand hast. Dieses musst du lediglich auf die Größe der Laschen zuschneiden und anschließend aufkleben.

Ebenfalls eignet sich ein trockener Klebestift für alle Papierstärken unter 230 g/m^2 sehr gut.

Papier

Papiere sind heute in so vielen Variationen, Farben und Grammaturen erhältlich, dass es einem schon mal schwerfallen kann, sich für ein bestimmtes Material zu entscheiden. Damit der Zusammenbau der PaperShapes für dich mit der größten Freude verbunden ist, möchte ich dir einige Tipps für die Papierauswahl an die Hand geben.

Theoretisch könnten jegliche Papiere für den Zusammenbau der PaperShapes verwendet werden. Um eine optimale Stabilität und gutes Gelingen beim Zusammenbau zu garantieren, empfehle ich aber für alle Modelle, die in diesem Buch vorgestellt werden, Papiere mit einer Grammatur von 160 g/m² in A4-Größe zu verwenden. Die Papiergrammatur gibt an, wie viel das Papier pro Quadratmeter wiegt; sie liefert damit in gewisser Weise einen ersten Hinweis auf die Dicke des Papiers. Papier mit 160 g/m² ist stabil genug für alle Modelle und lässt sich aufgrund der geringen Papierspannung sehr gut verarbeiten.

Solltest du nun diverse Papiere bereits zu Hause haben, gilt bei der Wahl grundsätzlich, dass für kleine Modelle wie die Vase oder den Schmetterling eine geringe Papiergrammatur (90–160 g/m²) und für große Modelle wie den Buddha und den Elefanten eine Grammatur von über 160–300 g/m² eingesetzt werden sollten.

Unterschiedliche Papiere erhältst du entweder im Einzelhandel (z. B. Modulor, Idee Creativmarkt) oder in Onlineshops. Erfolgversprechende Suchbegriffe sind hier Tonpapier, Fotokarton oder Tonkarton 160 g/m².